

Saale-Beitrag.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 Mk. ...

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Nr. 237.

Halle a. d. Saale, Montag den 5. Oktober

1891.

Politische Uebersicht.

Der Prozeß Heine wird nach wie vor lebhaft besprochen, und ist nur zu erklärlich, daß bei dieser Gelegenheit, namentlich in Berlin, die Prostituirten-Frage im allgemeinen stark in den Vordergrund tritt.

Berlin, 4. Okt. (Eigenbericht.) Der Prozeß Heine, welcher die maßgebenden Sicherheitsorgane sehr lebhaft beschäftigt, dürfte zunächst eine Hezoganisation und wesentliche Verstärkung der Sittenpolizei zur Folge haben.

Daß die Nord.-Allg. Ztg. eine Lausge für die Errichtung von Getreidemagazinen eingelegt hat, ist berichtet. Etwas Sonderbar ist die Begründung, welche wir zu erwarten, auch wieder davon ausgeht, daß dem Getreidewucher ein Ende gemacht werden müßte.

Daß die Nord.-Allg. Ztg. eine Lausge für die Errichtung von Getreidemagazinen eingelegt hat, ist berichtet. Etwas Sonderbar ist die Begründung, welche wir zu erwarten, auch wieder davon ausgeht, daß dem Getreidewucher ein Ende gemacht werden müßte.

Abgehen von dem erörternden Hinweise darauf, daß „fogar halbwilde Völler“ mehr geliebt hätten als es angeblich unsere parlamentarische Gesetzgebung kann, läßt sich manches des hier Gesagten hören, und wir werden gewiß die letzten sein, welche gegen die Beschäftigung wirklich vorhandener „Menschen“ des Geschäftlebens und der Börse“ Widerspruch erheben.

Ueber den ersten Tag des Kongresses der englischen Völkern in Newcastle am Tyne ist an dieser Stelle berichtet worden. Das Hauptereigniß aber war eine Rede, welche Gladstone selbst am zweiten Tage des Kongresses im Theater zu Newcastle gehalten hat.

Es ist neuerdings ist wieder die Behauptung vertrieht worden, die Auel Krete habe vor seinen Untthan. Der Behauptung folgte zwar eine türkisch-offizielle Ablehnung auf dem Wege nach, aber solche Ablehnungen sind in so hohem Maße ge- kommen, daß mit ihnen allein nicht viel gethan zu sein pflegt.

Berlin, 4. Okt. (Eigenbericht.) Wie im Kultusministerium auf das Bestimmte veranlaßt, sind die wieder angeknüpften Unterhandlungen wegen des Feien-Gnesener Bischofthums dem Abschluß nahe. Und zwar werden als am meisten begünstigte Kandidaten zwei polnische Prälaten genannt, von denen der eine früher schon wiederholt als

Kandidat für andere (ostpreussische) erledigte Sitze in Frage gekommen ist. Die römische Kurie befaßt sich bei den betreffenden Verhandlungen darüber das aufrichtigste Bestreben, möglichst bald zu einer annähernden Verständigung zu gelangen, und in dieser Beziehung darf im Allgemeinen zu früher ein erfreulicher Umschwung verzeichnet werden.

Berlin, 4. Okt. (Eigenbericht.) In der Fabrik-Angelegenheit ist dem Bundesvorstande des Deutschen Kriegesbundes neuerdings eine Verhütung des Herrn Ministers des Innern zugegangen und seitens des Vorstandes zur Kenntniß der Verbände, Bezirks- und Vereins-Vorstände gebracht worden. Die Verhütung lautet wie folgt:

„Der Vorstand benachrichtigt sich mit Bezug auf das an den Herrn Kriegsminister und an mich gerichtete Gesuch vom 15. Juli d. J., betr. die Weiterführung von Jahnen leitens der Kriegesvereine ergeben, daß die über diese Angelegenheit gepflogenen Verhandlungen zu einem Ergebnis geführt haben, durch welches den Anträgen und Wünschen des Vorstandes in ausreißender Weise Rednung getragen sein dürfte.

Berlin, 4. Okt. (Eigenbericht.) Die russischen Generale Gorbattine und Jassukowitsch, beide vom großen Generalstab, haben sich am vorigen Montag von Petersburg nach Paris begeben, um dort die Herstellung von 500,000 Gewehren in französischen Gewehrfabriken im Auftrage ihrer Regierung zu überhandeln.

Frankreich, Paris, 3. Okt. Die in Wien ermittelten Geheimnisse des Generalstabes sind in alle Munde unter großem Geräusch nach dem Zinsboden überströmt. Der Militär-gouverneur von Paris, General Sautier, hielt hierbei eine Rede, in welcher er an die ritterlichen Tugenden des Verstorbenen erinnerte und Johann dankend, der tapferen österreichischen Arme gedachte, einer Arme, welche Zahlte bekräftigt habe und sie lobend einen Beweis ihrer eben Geschiebe gegeben, indem sie vor dem Zuge Gorballe's diejenigen militärischen Ehren erwiesen habe, die den Mann des Gelben gebühren.“

Nizza, 4. Okt. Bei der heutigen Entlassung des Garibaldi's-Denkmal's hielten der Maire von Nizza, Malaufrance, sowie die Deputirten Raiberti und Borrione Anreden, in welchen sie den Mann Garibaldi's für die viele Frankreich in den Tagen des Unglücks geleistet, Gütethaten und seiner Feinde das Symbol der Einigung zwischen den Völkern begründet. General Garzio übertrug demnach die Erinnerungsurtheil der Familie Garibaldi. Er betonte dann, daß man sich die gegenwärtigen Schwierigkeiten in der europäischen Lage nicht verhehlen könne. Genselmann's Feinde verurtheilten Verdrüssungen auszuweisen zwischen Frankreich und Italien. Viele Beobachtungen gese es als verdrüssend für die Gorbattine und seine Aufgabe in der Welt zurückzuführen. Der Deputirte Kane sprach im Namen der französischen republikanischen Presse. Nach Erinnerung an die Tage der nationalen Verteidigung von 1870 meß der Redner die Anknüpfung gründet, als leuchtende die Republik eine Wiederherstellung der weltlichen Machtstellung des Papstes, und forderte die Italiener auf, sich nicht durch diese Manifestationen einnehmen zu lassen. Der franz-münster Nuvier hob hervor, die heutige Feier bringe in dem gemeinsamen Gefühl der Dankbarkeit und Bewunderung die Söhne der beiden durch das unergänzliche Band gemeinsamer Abstammung geeinigten Nationen einander näher. Ganz Frankreich einig's Gefühl, es könne nicht bergen, was Garibaldi's ... den Tagen des Unglücks ... Der Minister erinnerte dann an die aufsergewöhnliche Karibahi Garibaldi's und deren viele Hobeupunkte, die Einigung Italiens und die Erhebung Roms zur nationalen Hauptstadt. Garibaldi, so fügte er

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Okt. (Eigenbericht.) Wie im Kultusministerium auf das Bestimmte veranlaßt, sind die wieder angeknüpften Unterhandlungen wegen des Feien-Gnesener Bischofthums dem Abschluß nahe. Und zwar werden als am meisten begünstigte Kandidaten zwei polnische Prälaten genannt, von denen der eine früher schon wiederholt als





# Damen-Elite

garnirt n. ungarirt.  
Grösste Auswahl,  
billigste Preise.

## Ph. Liebenthal & Co.

Untere Leipzigerstrasse 103.

# Damen-Mäntel, Jaquettes, Capes etc. Mädchen-Mäntel und Jaquettes

empfehlen in überraschend großer Auswahl und nur neuen geschmackvollen Façons  
zu den allerbilligsten, festen Preisen

## Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstraße 23, Parterre und 1. Etage.

Seidenwaaren, Kleiderstoffe, Leinenwaaren, fertige Wäsche, Gardinen, Teppiche etc.

### Königliche Werkmeisterschule zu Dortmund,

Schwane wall 41.  
Am 2. November 1891

beginnt der Unterricht für das Wintersemester:

- a) An der königlichen Werkmeisterschule. Von den Aufzählungen werden Stoffschulbildung und eine vierjährige praktische Arbeitzeit verlangt.
- b) An der Fachschule für mittlere Maschinenrechner. Für die Aufnahme sind nachzuweisen: Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst u. zweijährige praktische Tätigkeit.

Der Unterrichtsplan enthält nähere Auskünfte.

Göbel, Direktor.

### Geradehalter mit Rückentaille!



Beseitigung hervorretend. Schulterblatt, runder Rücken, Einkrümmen der Brust, beugen und leicht von artem Leiden wie auch von Heren und Damen zu tragen. — Verhindert gegen Nachu. u. S. bis 12 Wt. bei Angabe v.

Marie Schmidt,  
Friedrichstr. 22, II. r.

### Voretzsch'sche Gesang- u. Klavierschule

Wilhelmstrasse 5, I.

Zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen, auch von den ersten Anfangsgründen an (Einzelunterricht oder gemeinschaftlicher für 2-3 Personen) sind bereit.

F. Voretzsch, Königl. Musikdir., Frau Franz. Voretzsch, Margarethe und Elisabeth Voretzsch.

### Tanz-Unterricht.

Wenn I. Winter-Cursus beginnt Anfangs Oktober. Sonntags 10 u. 12 mit Contre. Anmeldungen nehmen gern noch entgegen. — Auch Klavierschüler werden noch angenommen.

H. Weber, Klavier- und Tanzlehrer,  
Breitestr. 3, im Restaurant.

### Halle'sche Nahrungsmittel-Halle.

500 Flaschen guten Rothwein durch Gelegenheit flüssig nur 75 h. Moritzwinger 5.



Starke u. leichte Arbeitspferde sind wieder eingetroffen und stehen unter günstigen Bedingungen sehr preiswerth zum Verkauf.  
Halle a. S., Gr. Steinstraße 30,  
"Gasthof zum Schwan".  
Karl Hoyer sen., Pferdehändler.

### Die wahlberechtigten Mitglieder der St. Moritzgemeinde

werden zu einer Vorbesprechung auf Mittwoch den 7. Oktober er. Abends 8 Uhr im „Paradies“ hiermit eingeladen.  
Kefersstein, Frische. A. Möltus, Jänichen.

Aus Anlaß der kirchlichen Gemeinde-Wahlen werden die stimmberechtigten Mitglieder der Dommengemeinde zu einer Vorbesprechung auf Donnerstag den 8. Oktober er. Abends 8 Uhr nach dem Neumarkt-Schützenhaus eingeladen.  
B. A.: C. Bartels.

Für den Anzeigenthum verantwortlich: W. Hüsig in Halle.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich mit dem heutigen Tage auf dem Grundstück

## 4 Hochstraße 4 im Süden der Stadt

meine neu erbaute

# Kur- und Badeanstalt,

die allen Ansprüchen auf Comfortabilität entspricht und auch der Neuzeit entsprechend eingerichtet ist, eröffnet habe.

Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr Abends verarbeite ich in derselben:

## Dampf-, Rumpf- u. Sitzbäder (System Kuhne) Vollbäder, Douchen etc.

Dem geehrten Publikum, auch den nicht Kur- Suchenden, steht es frei, die Anstalt nach persönlicher Vorstellung bei dem Unterzeichneten zu besichtigen.

Die Anstalt ist gelegen im Süden der Stadt, in der Nähe der Lindenstraße und des Steinwegs.

Endstation der electrischen Stadtbahn: Steinweg.

## Robert Schlurick,

bisher Annenstraße Nr. 1.

### Gesang und Italienisch

Emilie von Colln,

Concertsängerin, Sophienstraße 9. — Sprechstunde 4-5.

## Ida Böttger Nachf.

Halle (Saale).

Dem verehrten Publikum von Halle und Umgegend zur geist. Nachricht,

daß nun mein Lager in allen Theilen mit ganz neuen Waaren auf's Reichhaltigste sortirt ist und empfehle ich als ganz besonders hervorragend

### Neuheiten

in fertigen Morgenröcken, Blousen und Matinées, sowie in sämtlichen Wäsche-Artikeln.

Fabrik-Niederlagen und en gros-Verkauf in Leinen, Hemdentuchen, Tisch- und Tafelzeugen, Taschentüchern etc. etc.

Bei Abnahme von ganzen Stücken lasse ich en gros-Preise eintreten.

## Permanente Betten-Ausstellung

in meinem zukünftigen neuen Lokale in dem Lindner'schen Hause  
Gr. Steinstraße 9.

### Von der Reise zurück Dr. Hessler, Ohrenarzt.

Künstl. Zähne, Plomb.,  
Reparat. etc.  
Jul. Sachse,  
Gr. Ulrichstr. 26, II.

### Musik-Aufführung jeder Art.

Concerts, Ball- und Musik-  
Musik bei jeder Belegung und gutem  
Orchester empfiehlt Th. Franke,  
Reiternstraße 1.

Nach bin von Mausefeldstr. II nach  
Dieringstraße 12

bezogen.  
Frau Cramme, Sebanne.

### Unterricht

im Zeichnen, sowie Plattirch und  
allen andern Handarbeiten ertheilt  
B. Marth, Reiternstraße 9.

### Schwachen Schülern

ertheilt ein Gymnasial-Lehrer Privat-  
und Nachhilfe-Unterricht in allen  
Gymnasial- und Hochschul-Fächern.  
Ausf. erth. die Exped. d. Ztg.

Engländer u. französischer Privat-  
unterricht, sowie Nachhilfenstunden werden  
ertheilt.  
H. Gausler, 16 a, II.

Eine acacie Plättlein empfiehlt  
sich d. geehrten Herrschaften in u. außer  
dem Hause  
Gars 28, I.

### Fr. Starke

(B. Mühlmann's Buchhandl.),  
Gr. Ulrichstraße 21,  
empfiehlt seinen Journal-Beze-  
rnel v. Vierteljahr 3 A.

Frau Ida Müller geb. Cardinal,  
Damen Schneiderin, Dolanstr. 10, I.

### 100% Verdienst

erzielen Geschäftsleute durch den Ver-  
kauf von neuen patentirten, daher con-  
currenzlosen Artikeln, die von  
Jedermann gern gekauft werden.  
Auf Wunsch Altemerkauf für gewisse  
Bezüge. Reclame auf meine Kosten.  
Theodor Lienen, Düsseldorf.

### Nachlassverzeichnis etc.

fertigt  
Otto Knoche,  
ger. vereid. Taxator,  
Rathhausgasse Nr. 13, II.

### Nur 1 Mark

kostet bei mir die schönste, dauerhafteste,  
leibhaftigste Gerren- und Knaben-  
Milch. Klein-Verkauf nur bei  
H. Braumann,  
Geißstraße 73, an der Bromenade.  
Kein Laden, darum so billig.

### Schaukästen.

2 große und 2 kleinere für Waare  
graben re. äußerst passende Schaukästen  
sind sofort billig zu verkaufen  
Schillerstraße 41.

1 Kadentisch mit Rollen ist billig zu  
verf. Näb. Albrechtstr. 31a. A. Böhm.

[Mit 2 Beiblättern.]